StolComfort®

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2025



EINLEITUNG

Nachhaltigkeit ist für die StolComfort GmbH weit mehr als ein Trend – sie ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie.

Als Hersteller hochwertiger 24-Stunden- und Office-Bürostühle mit Sitz in Lemgo tragen wir eine besondere Verantwortung gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitenden, Partnern und der Umwelt.

Mit diesem Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Standard legen wir offen, wie wir ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung in unserem Unternehmen wahrnehmen und kontinuierlich weiterentwickeln. Unser Ziel ist es, langfristige Werte zu schaffen – für die Gesellschaft, unsere Belegschaft und unser wirtschaftliches Umfeld.

Die Anforderungen an modernes Arbeiten wandeln sich stetig. Unsere Produkte stehen für Ergonomie, Langlebigkeit und Qualität – Werte, die wir auch in unserem nachhaltigen Handeln widerspiegeln möchten. Dabei betrachten wir Nachhaltigkeit als ganzheitlichen Prozess, der alle Bereiche unseres Unternehmens umfasst: vom ressourcenschonenden Materialeinsatz über faire Arbeitsbedingungen bis hin zu einem verantwortungsvollen Umgang mit unseren Lieferketten.

Mit diesem Bericht möchten wir einen transparenten Einblick in unsere Maßnahmen und Fortschritte geben und gleichzeitig Impulse für weitere Verbesserungen setzen. Er richtet sich an unsere Stakeholder – Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende und die interessierte Öffentlichkeit – und soll den Dialog fördern, den wir als zentralen Bestandteil nachhaltigen Wirtschaftens verstehen.



VSME-STANDARD

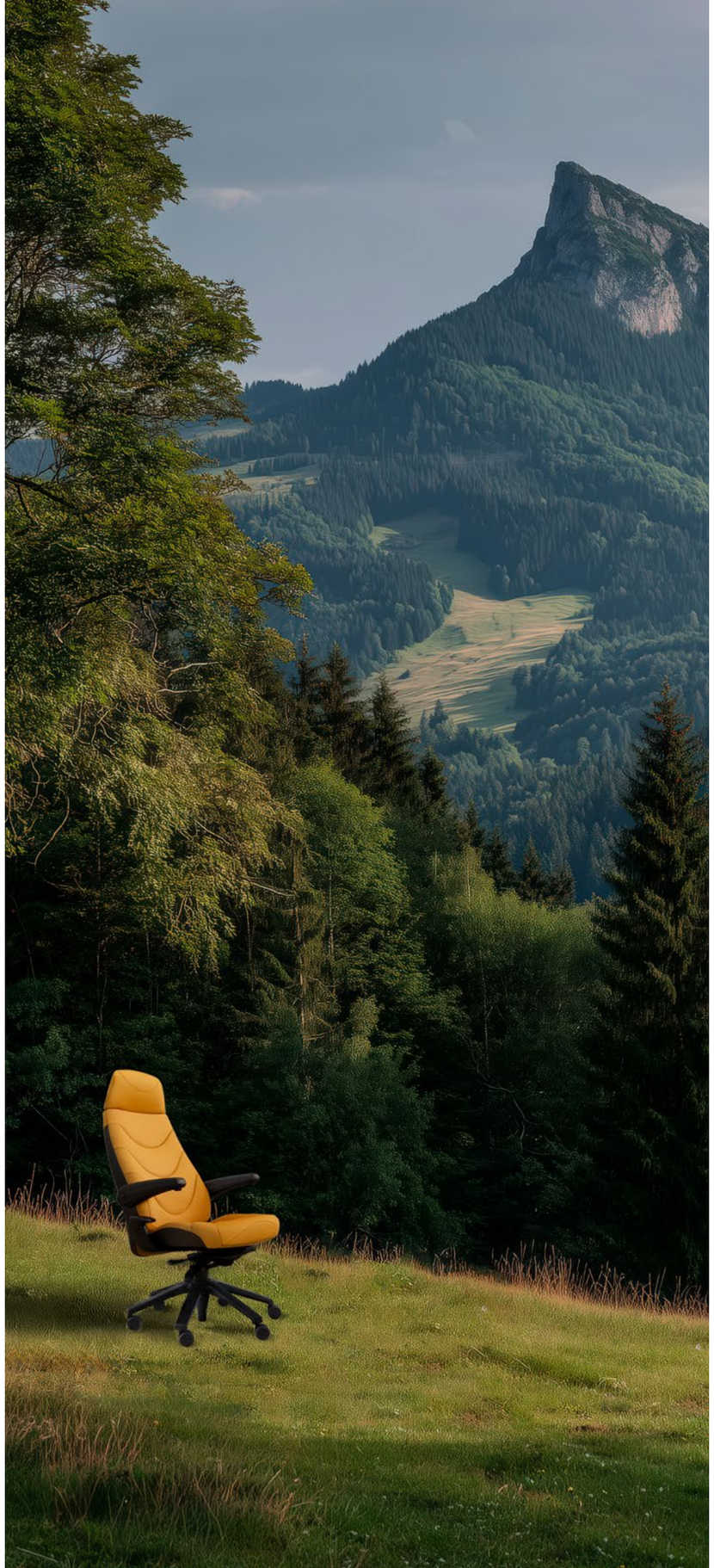
Für die Erstellung unseres Nachhaltigkeitsberichts haben wir uns bewusst für den VSME-Standard (Vereinfachter Standard für Nachhaltigkeitsberichte in kleinen und mittleren Unternehmen) entschieden. Als mittelständischer Hersteller von ergonomischen 24h- und Office-Bürostühlen mit Sitz in Lemgo bietet uns dieser Standard eine praxisgerechte und zugleich fundierte Möglichkeit, unsere Nachhaltigkeitsstrategie und -maßnahmen strukturiert, verständlich und glaubwürdig darzustellen.

Warum der VSME-Standard?

Die Anforderungen an Nachhaltigkeit wachsen – seitens Kunden, Gesetzgeber und Gesellschaft. Gleichzeitig stehen kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor der Herausforderung, komplexe Berichtspflichten mit begrenzten Ressourcen zu erfüllen. Der VSME-Standard wurde genau für diese Zielgruppe entwickelt. Er bietet eine praxistaugliche Lösung, um Nachhaltigkeit ganzheitlich, aber effizient zu erfassen und zu kommunizieren.

Die Vorteile für StolComfort GmbH:

- **Übersichtlich und verständlich**:
  Reduziert auf das Wesentliche ohne Qualitätsverlust
- **Auf KMU zugeschnitten**:
  Realistisch in der Umsetzung, auch mit begrenzten Kapazitäten
- **Strukturiert**:
  Klar gegliedert in Module, die alle wesentlichen Nachhaltigkeitsbereiche abdecken
- **Transparenz und Glaubwürdigkeit**:
  Verständlich für externe Stakeholder wie Kunden, Geschäftspartner und Behörden
- **Zukunftsorientiert**:
  Unterstützt die Ableitung konkreter Ziele und Maßnahmen zur Weiterentwicklung



INHALT

Die StolComfort GmbH 6

Nachhaltigkeitsbericht 2024 (nach VSME-Leitlinien) 12

Grundlagen der Erstellung (B1) 12

Verfahren, Politik und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft (B2) 13

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen (B3) 14

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4) 14

Biologische Vielfalt (B5) 15

Wasserverbrauch (B6) 15

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement (B7) 16

Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale (B8) 21

Arbeitskräfte: Gesundheit und Sicherheit (B9) 22

Arbeitskräfte: Entlohung, Tarifverhandlungen und Ausbildung (B10) 23

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11) 23

Unser Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit (C1) 25

Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2) 29

Treibhausgas-Reduktions-Ziele (C3) 34

Unternehmensrisiken durch den Klimawandel (C4) 34

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Belegschaft (C5) 36

Zusätzliche Informationen zur eigenen Belegschaft – Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse (C6) 36

Schwere Menschenrechtsverletzungen (C7) 37

Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Referenzbenchmarks (C8) 37

Geschlechterdiversitätsquote im Leitungsorgan (C9) 37

DIE STOLCOMFORT GMBH

2009 in Lemgo als Vertrieb für 24-Stunden-Stühle aus Schweden gegründet, verkauft die StolComfort GmbH seit dem Jahr 2015 Drehstühle für 24-Stunden-Arbeitsplätze aus eigener Entwicklung und Produktion.

Mittlerweile beschäftigt das Unternehmen fast 50 Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich und Schweden. Im deutschsprachigen Raum und in mehreren anderen europäischen Ländern sind wir mittlerweile der Marktführer für 24h-Stühle. In Skandinavien und Frankreich werden unsere Modelle durch die StolComfort i Sverige AB bzw. die StolComfort France SARL vertrieben.

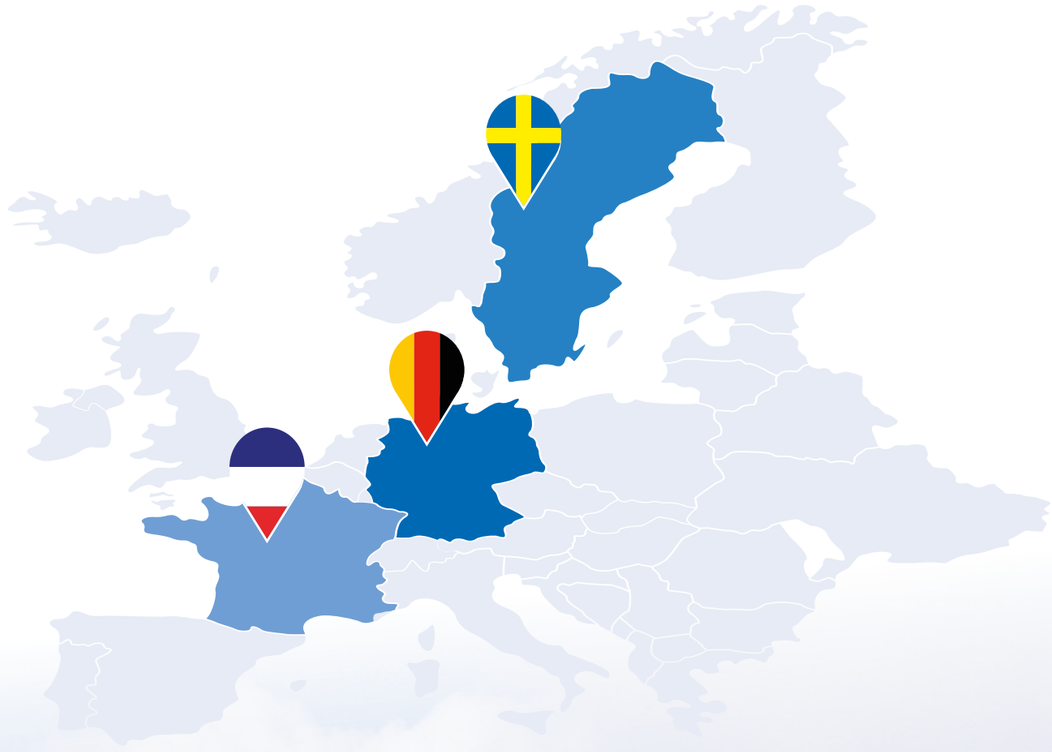
Unser Versprechen an unsere Kunden hat sich dabei seit dem ersten Tag nicht geändert: Wir arbeiten jeden Tag mit großer Leidenschaft an unserem Beitrag für produktive und nachhaltige Arbeitsplätze.

Unsere Motivation ist es, mit unseren Stühlen Ihre Arbeit leichter und vielleicht sogar besser zu machen.

Seit der in 2015 erfolgten Einführung unserer ersten vollständig selbst entwickelten Modelle Svenstol® S5 und S6 können wir noch besser den ergonomischen Bedürfnissen von 24-Stunden-Arbeitsplätzen Rechnung tragen.

In den kommenden Jahren werden auf der Svenstol® Basis weitere Entwicklungen folgen, die das Leben bei der Arbeit weiter erleichtern.

Besonders freut es uns auch, dass die Svenstol® Drehstühle wegen ihres Komforts und des neuen Designs mittlerweile nicht mehr nur in Leitstellen, sondern auch in Büros und im Homeoffice gefragt sind.





UNTERNEHMENSPOLITIK

Unsere Vision: Wir wollen durch innovative ergonomische Produkte das Wohlbefinden und die Produktivität am Arbeitsplatz steigern.

Unsere Mission: Wir bieten durch durchdachtes Design und erstklassige Qualität ergonomische Lösungen, die den Menschen helfen, gesünder und effizienter zu arbeiten.

Alles beginnt beim Kunden

Kundenorientiertes Denken und Handeln

Unser gesamtes Unternehmen ist auf die Entwicklung und Herstellung von Produkten und Dienstleistungen in höchstmöglicher Qualität ausgerichtet. Ziel ist es, zufriedene und begeisterte Kunden zu haben.

Jeder Mitarbeiter trägt an seinem Platz selbstverantwortlich dazu bei, die Kundenanforderungen zu verwirklichen. Unsere Lieferanten verpflichten wir auf unsere Qualitäts- und Umweltanforderungen.

Mitdenken

Qualität

Jeder Mitarbeiter ist den Qualitäts- und Umweltansprüchen persönlich verpflichtet.

Der Einsatz der bestverfügbaren Technik, unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit gewährleistet fähige, sichere und umweltverträgliche Fertigungsprozesse. Maximale Qualität beinhaltet auch die Einhaltung anspruchsvoller Umweltstandards.

Gesetzliche und behördliche Aufgaben und Forderungen stellen für uns Mindeststandards dar.

Nur wer schläft, macht keine Fehler

Führung

Die Förderung des Qualitäts-, Sicherheits- und Umweltbewusstseins sowie der Eigenverantwortung, Kompetenz und Flexibilität ist eine ständige Aufgabe unserer Führungskräfte.

Die Aufgabe jeder Führungskraft ist es, die Unternehmensziele zur Qualität und Umwelt zu verwirklichen. Gemeinsame Planung und Durchführung von Projekten, persönliches Vorbild sowie ein auf Mitwirkung zielender Führungsstil stärken das Qualitäts-, und Umweltbewusstsein aller Mitarbeiter.

Wir sind nie am Ziel

Vermeidung von Fehlern

Durch Vorbeugung und zielgerichtete Betrachtung aller Prozesse streben wir eine 100-prozentige Qualitätserfüllung an. Fehler sollen vermieden und die Ursachen beseitigt werden.

Langfristiges Denken,
statt kurzfristiger Gewinn

Umweltschutz

Der Schutz der Umwelt durch Einsatz des aktuellen Standes der Technik im Hinblick auf eine wirtschaftliche Vertretbarkeit ist Bestandteil unseres Handelns. Der Umweltschutz wird durch sparsame Nutzung von Ressourcen sowie emissions- und abfallarme Produktionstechniken unterstützt.

Mit der freiwilligen Umsetzung des Umweltmanagements DIN EN ISO 14001 verstärken wir ihre Bemühungen um einen effizienten und nachhaltigen Umweltschutz.

Immer das Ganze im Auge haben

Kontinuierliche Verbesserung

Qualität, Service, Technologien, Umwelt- und Arbeitsschutz werden ständig verbessert und weiterentwickelt. Die Ziele sind anspruchsvoll festgelegt und führen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Leistungen und zur Minderung der Umweltbelastung.

In allen Bereichen werden Prozesse und Risiken in regelmäßigen Abständen bewertet, und falls erforderlich, entsprechende Maßnahmen festgelegt.



Immer fair

Gleichberechtigung und Chancengleichheit

Die Förderung von Gleichberechtigung und Chancengleichheit ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Alle Mitarbeitenden erhalten faire Möglichkeiten zur Entwicklung und Entfaltung. Führungskräfte tragen Verantwortung dafür, ein respektvolles, diskriminierungsfreies und vielfältiges Arbeitsumfeld zu schaffen.

Diese Unternehmenspolitik wird allen Mitarbeitern per Aushang bzw. Schulung bekannt gemacht. Sie wird allen interessierten Parteien auf Anfrage zur Verfügung gestellt!

Lemgo im September 2025

24-STUNDEN-STÜHLE

365 Tage, 3 Schichten, 1 Stuhl

Ob bei Feuerwehr, Polizei, in Kraftwerken oder großen Industrieanlagen – in Leitstellen spielt der Faktor Mensch die entscheidende Rolle.

Die Konzentration auf den Computerbildschirm, die Arbeit im Schichtsystem und der – im Vergleich zu herkömmlichen Büros – erheblich höhere Anteil der Arbeit, die im Sitzen verrichtet werden muss, haben Auswirkungen auf Gesundheit und Leistungsvermögen.

Erforderlich ist ein Stuhl, der langes Sitzen nicht zur Tortur werden lässt und der Bewegungsarmut und Verspannungen vorbeugt.

Ein guter 24-Stunden-Stuhl vereint daher Stabilität und eine maßgeschneiderte Ergonomie. 5-7 mal stärker beansprucht als normale Bürostühle, müssen Konstruktion, Funktionalität und der ergonomische Komfort von 24-Stunden-Stühlen dem 24-Stunden-Einsatz und der Nutzung durch Menschen unterschiedlichster Statur gewachsen sein.

DIN ISO 9001 ISO 14001

MADE IN GERMANY

eph DRESDEN GS geprüfte Sicherheit

DIN 68877

LGA Nürnberg BS 5459 24H ZERTIFIZIERT

LGA Nürnberg ERGONOMIE GEPRÜFT ERGONOMICS APPROVED

Ergonomisches Produkt – Zertifiziert durch IGR Institut für Gesundheit und Ergonomie www.igr-ev.de

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2024 (NACH VSME-LEITLINIEN)

Die folgende Berichterstattung basiert wie oben beschrieben auf dem VSME-Standard – eine Leitlinie für die Nachhaltigkeitsberichterstattung speziell für kleine und mittelständische Unternehmen. Der Bericht folgt inhaltlich und strukturell nahezu vollständig der Leitlinie. Die einzelnen Abschnitte sind analog zum Aufbau des VSME-Standards gekennzeichnet (B1…C1…).
Im Falle von Abweichungen wird explizit darauf hingewiesen.

Grundlagen der Erstellung (B1)

Der vorliegende Bericht umfasst beide Module des VSME-Standards.

Im Bericht berücksichtigte Unternehmen:

Stolcomfort GmbH
Liemer Weg 49
32657 Lemgo

Nachhaltigkeits-Zertifikate der Stolcomfort GmbH

ISO 14001 Umweltmanagement

Die ISO 14001 ist der international anerkannte Standard für Umweltmanagementsysteme (UMS), der Unternehmen dabei hilft, ihre Umweltauswirkungen systematisch zu erfassen, zu überwachen und zu reduzieren.

Blauer Engel

Der Blaue Engel ist seit über 45 Jahren das Umweltzeichen der Bundesregierung. Er kennzeichnet umweltschonende Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel ist ein sogenanntes TYP I – Umweltzeichen, welches auf der internationalen Norm DIN EN ISO 14024 „Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Umweltkennzeichnung Typ I - Grundsätze und Verfahren (ISO 14024:2018)“ basiert.



Verfahren, Politik und zukünftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft (B2)

Im Rahmen unseres Umweltmanagements sind wir bestrebt, alle ökologischen und sozialen Aspekte und Auswirkungen unseres Handelns zu erfassen, zu bewerten und positiv im Sinne einer nachhaltigen Wirtschaft zu verändern.

Die folgende Übersicht zeigt, welche Themen für uns relevant sind bzw. welche wir mit unserem Umweltmanagement aktiv und systematisch versuchen positiv zu beeinflussen.

	Gibt es Verfahren etc., die sich mit diesem Thema beschäftigen?	Sind sie öffentlich verfügbar?	Gibt es konkrete Ziele?
Klimawandel	Ja	Ja	Noch nicht
Umweltverschmutzung	Ja	Ja	Noch nicht
Wasser und Meer	Nein	Ja	Nein
Biodiversität	Nein	Ja	Nein
Kreislaufwirtschaft	Ja	Ja	Ja
Mitarbeiter	Ja	Ja	Ja
Beschäftigte in der Lieferkette	Ja	Ja	Noch nicht
Betroffene Allgemeinheit	Ja	Ja	Noch nicht
Verbraucher und Endnutzer	Ja	Ja	Noch nicht
Geschäftsgebaren	Ja	Ja	Noch nicht

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen gehören zu den zentralen Nachhaltigkeitsaspekten unseres Unternehmens. Sie entstehen sowohl durch unsere eigenen Betriebsabläufe als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Da Energieeinsatz direkt mit CO_2-Emissionen verbunden ist, wirken sich Effizienzsteigerungen, der Einsatz erneuerbarer Energien und eine bewusste Lieferantenauswahl unmittelbar auf unsere Klimabilanz aus. Ziel ist es daher, unseren Energieverbrauch systematisch zu erfassen, kontinuierlich zu optimieren und damit die Klimawirkung unserer Produkte zu verringern.

Energieverbrauch am Standort Lemgo

	Emittenten Stolcomfort	2023, in MWh	2024, in MWh	Davon erneuerbar, 2023	Davon erneuerbar, 2024
Fossile Kraftstoffe	KFZ	259,13	267,27	0	0
Elektrizität	Strom, Wärme	37,62 (nur Storm)	41,24 (nur Strom)	100 %	100 %

CO2-Emissionen 2022

(Emissionen in 2024 werden aktuell berechnet und an dieser Stelle ergänzt, sobald vorhanden):

Emissionen Scope 1	65,85 tCO2eq
Emissionen Scope 2	11,82 tCO2eq
Scope 1 + Scope 2/Umsatz (€)	0,0127 kgCO2eq/€

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Die StolComfort GmbH betreibt keine eigenen industriellen Produktionsanlagen oder emissionsintensiven Prozesse am Unternehmensstandort. Unsere Fertigungstiefe ist bewusst auf Montage, Qualitätskontrolle und Endprüfung konzentriert. Produktionsschritte mit potenziell relevanten Umweltauswirkungen (z. B. Metallbearbeitung, Lackierung) werden an spezialisierte, zertifizierte Partnerunternehmen ausgelagert.

Daher entstehen durch unseren Betrieb **keine direkten Belastungen** für Luft, Wasser oder Boden. Dieser Themenbereich ist für unser Unternehmen aktuell **nicht wesentlich** im Sinne des VSME-Standards.

Biologische Vielfalt (B5)

Flächen in der Nähe von Biodiversitäts-Hotspots

Biodiversitätsrelevante Gebiete, auch Biodiversitäts-Hotspots genannt, sind Gebiete mit einer besonders hohen Artenvielfalt und Ökosystemdichte, die zugleich stark gefährdet sind. Für die vorliegende Berichterstattung sind das Gebiete, die entweder durch das Natura 2000 Netzwerk, das UNESCO Weltkulturerbe oder die International Union for Conservation of Nature (IUCN; Key Biodiversity Areas) zu Schutzgebieten erklärt wurden. **In der Nähe unseres Standortes befindet sich keins dieser Gebiete.**

Bodennutzung in m²

	Vorhergehendes Jahr	Berichtsjahr	Änderung in %
Naturbelassene Fläche auf Gelände (unversiegelt)	7.208	7.208	0
Gesamtfläche	14.133	14.133	0

Wasserverbrauch (B6)

Der Wasserverbrauch ergibt sich aus der Differenz zwischen Wasserentnahme und dem Wasser, das wieder zurück in öffentliche Abwässer fließt.

Bei der Stolcomfort GmbH ist der Wasserverbrauch praktisch 0, da für die Herstellung der Produkte am Standort kein Wasser benötigt wird und wir auch keine Maschinen und Anlagen betreiben, die mit Wasser gekühlt werden müssen.

	Wasserentnahme	Wasserverbrauch
2023	140,49 m³	0
2024	170,01 m³	0



Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft & Abfallmanagement (B7)

Die StolComfort GmbH ist nach **ISO 14001** zertifiziert und verpflichtet sich damit zu einem systematischen und kontinuierlichen Umweltmanagement. Zahlreiche Anforderungen der ISO 14001 stehen in engem Zusammenhang mit den Prinzipien der **Kreislaufwirtschaft**, denen wir in unserem Handeln Rechnung tragen.

Besonders relevant sind dabei:

- **Lebenszyklusorientierung**: Wir bewerten Umweltaspekte entlang des gesamten Lebenswegs unserer Produkte – von der Materialauswahl über die Nutzungsphase bis hin zur Entsorgung oder Wiederverwertung.
- **Ressourceneffizienz und Abfallvermeidung**: Im Rahmen unserer Ziele zur Umweltleistung fördern wir langlebige, reparierbare Produktlösungen und prüfen den Einsatz von recyclingfähigen und sekundären Materialien.
- **Steuerung ausgelagerter Prozesse**: Auch bei externen Produktionsschritten und der Entsorgung achten wir auf Umweltstandards und kreislaufgerechte Prozesse.
- **Kontinuierliche Verbesserung**: Wir entwickeln unsere Umweltleistung kontinuierlich weiter – z. B. durch Rücknahme- und Reparaturkonzepte sowie die Prüfung kreislauforientierter Geschäftsmodelle.

Unsere ISO-14001-Zertifizierung bildet damit einen stabilen Rahmen, um die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft strukturiert in unseren betrieblichen Abläufen zu verankern und weiterzuentwickeln.

Grundprinzipien der Kreislaufwirtschaft

Die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zielen darauf ab, Ressourcen effizient zu nutzen, Abfall zu vermeiden und Materialien möglichst lange im Wirtschaftskreislauf zu halten. Im Gegensatz zum linearen Modell „Take – Make – Waste“ verfolgt die Kreislaufwirtschaft ein regeneratives System. Die Umsetzung der Prinzipien ist Kern unserer Umweltpolitik und soll an ausgewählten Beispielen veranschaulicht werden:

Verlängerung der Produktlebensdauer

- Qualität, Belastbarkeit und eine lange Lebensdauer sind für 24h-Stühle essenziell für einen nachhaltigen Erfolg. Die Haltbarkeit der Stühle ist die Grundlage für unseren Erfolg.
- Seit der Markteinführung werden die Stühle kontinuierlich weiterentwickelt und optimiert. Beispielhaft dafür stehen unsere kürzlich eingeführten, neu entwickelten Lager für Gasfeder und Rückenlehne aus einem innovativen, hoch belastbaren Kunststoff.
- Komponenten, die über die mehrjährige intensive Nutzung verschleißen können, sind auch ohne Fachpersonal austauschbar, u. a. das Sitzpolster, die Armlehnen und die Mechanik.



Neu entwickelte Lager für Gasfeder und Rückenlehne



Einfach austauschbare Armlehne

Wiederverwendung und Weiterverwendung

Unseren Kunden bieten wir die Rücknahme von alten, gebrauchten Svenstol®-Modellen an. Diese weisen nach zahlreichen Jahren intensiver Nutzung mehr oder weniger starke Abnutzungserscheinungen auf, sind in der Regel aber noch in einem technisch guten Zustand. Ein wesentlicher Teil der Stühle kann daher wiederaufbereitet und als gebrauchtes Produkt weiter genutzt werden.

	2022	2023	2024
Anteil wiederaufbereiteter Stühle	54,14 %	51,94 %	59,46 %

Der Rest der Stühle wird fast komplett sortenrein dem Recycling bzw. der Entsorgung zugeführt.



Recycling und Rückgewinnung

Unsere Stühle sind fast komplett sortenrein zerlegbar. Lediglich einige Bezugsmaterialien (Stoffe und Kunstleder) müssen für eine einwandfreie Verarbeitung und lange Haltbarkeit schaumkaschiert werden und sind so nicht recycelbar. Durch unseren Rücknahme-Service (s. Punkt Wiederverwendung) stellen wir für einen stetig wachsenden Teil der produzierten Stühle sicher, dass das Potential der Recycelbarkeit auch tatsächlich genutzt wird. Alle zurückgenommenen Kundenstühlen, die am Ende ihres ersten Lebenszyklus nicht mehr aufbereitet werden können, werden sortenrein zerlegt. Wir arbeiten mit zertifizierten Entsorgungspartnern zusammen, die die getrennten Materialien dem Recycling zuführen.



Ressourcenschonung und geschlossene Stoffkreisläufe

Als Hersteller hochwertiger Bürostühle betrachten wir den Einsatz recycelter Materialien als wichtigen Baustein unserer Ressourcenschonungs- und Kreislaufwirtschaftsstrategie. Wir steuern den Anteil systematisch über unsere Lieferantenauswahl, indem wir gezielt Partner bevorzugen, die Recyclingmaterialien in ihren Produktionsprozessen einsetzen und dies transparent nachweisen können. Gleichzeitig prüfen wir regelmäßig, welche Komponenten unserer Stühle bereits heute aus Sekundärrohstoffen gefertigt werden können, ohne Qualität, Sicherheit und Langlebigkeit zu beeinträchtigen.

Auf diese Weise erhöhen wir Schritt für Schritt den Recyclinganteil unserer Produkte und tragen dazu bei, Primärrohstoffe einzusparen und den ökologischen Fußabdruck zu reduzieren.

Den Recyclinganteil für die einzelnen Komponenten, die wir in unseren Stühlen verbauen, kann man der Tabelle entnehmen.

Verpackungsmaterial: Für die Logistik bzw. den Verkauf der Stühle werden nur Transportverpackungen verwendet – Produktverpackungen kommen nicht zum Einsatz. Für die Verpackung verwenden wir Pappe und Kunststofffolie, wobei der Gewichtsanteil der Folie bei unter 1 Prozent liegt. Die eingesetzte Pappe hat einen Recylinganteil von mindestens 85%.

Tabelle Recyling

Komponente	Material	Gewicht (kg)	Recyclinganteil	Recycelbarkeit
Bezug (Sitz, Rücken, Kopfstütze)	Bezugsstoff Climatex Steel (62 % PA, 14 % Wolle, 10 % Redesigned Lenzing FR™, 11% PES, 3% Steel) Ökotex 100	0,94	20-30%	0%
Sitz-, Rücken- und Kopfstützenpolster (PUR-Schaum)	PUR-Schaum	1,65	0%	100%
Sitz	Polypropylen (PP) Regranulat (Sitzplatte) Kunststoff PA + Stahl (Hebel Sitztiefe)	0,95	75%	100%
Sitz,- Rücken- und Kopfstützenstruktur	Stahl, beschichtet mit Pulverlack (Träger Kopfstütze galvanisiert)	10,2	55-65%	100%
Seitenbeschläge (3 Teile)	Aluminium, poliert	1,093	100%	100%
Fußkreuz	Aluminium, poliert	3,25	100%	100%
Klapparmlehnen	PUR-Schaum	1,06 (2x 0,53)	0%	0%
	Kunststoff ABS (Armauflage)		50%	100%
	Aluminium, poliert (Träger)	0,80 (2x 0,40)	100%	100%
	Kunststoff ABS (Betätigungsknopf)	0,02 (2x 0,01)	0%	100%
	Kunststoff PA (Rasteinheit)	0,20 (2x 0,10)	0%	100%
	Stahl (Rastscheibe)	0,20 (2x 0,10)	55-65%	100%
T-Armlehnen	Kunststoff PUR (Armauflage)	0,24 (2x 0,12)	0%	100%
	Kunststoff PA (Träger)	1,64 (2x 0,82)	50%	100%
Mechanik	Stahl, beschichtet mit Pulverlack	7,10	50%	100%
	Bedienelemente aus Kunststoff PA	0,41	50%	100%
Lordosenstütze mechanisch	Stahl und Kunststoff (PA)	0,64	0%	100% (Stahl) 100% (PA)
Stuhlsäule mit pneumatischer Höhenverstellung	Stahl (Gasfeder)	0,68	0%	70%
	Stahl (Standrohr)	0,38	100%	100%
	Führung (Kunststoff PA)	0,10	0%	5%
Rollen	Kunststoffe PA, PP, PU	0,66 (6x 0,11)	0%	100%

Unsere Stühle erfüllen die relevanten Normen und Standards für Langlebigkeit und Nachhaltigkeit: Geprüfte Sicherheit (GS) inkl. Schwerlast-Nutzung, BS 5492, Blauer Engel. Zudem fördern wir eine nachhaltige Nutzung unserer Stühle durch eine alle Kosten und Teile umfassende Vollgarantie über fünf Jahre.

Vermeidung von Abfällen und Emissionen

Im Rahmen unseres nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagementsystems haben wir ein strukturiertes Abfallmanagement etabliert. Unser Abfallaufkommen wird systematisch getrennt in Papier/Pappe, Metall, Folien, Spraydosen und Holz. Diese Wertstoffe werden den entsprechenden Recyclingströmen zugeführt und so wieder in den Kreislauf zurückgeführt. Nicht verwertbare Abfälle werden über den Restmüll entsorgt; Sondermüll fällt bei unserer Tätigkeit nicht an. Durch diese Maßnahmen tragen wir zur Ressourcenschonung und zur Förderung einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft bei.

2024	Total (t)	Anteil Recycling (%)	Anteil Entsorgung (%)
Abfall			
Papier	26,84	100	0
Folie	0,17	100	0
Spraydosen	0,082	100	0
Metall	1,78	100	0
Holz	0,65	100	0
Restmüll	6,5	ca. 15	ca. 85
Sondermüll			

Materialfluss

Die wichtigsten Rohstoffe, die wir für unsere Stühle einsetzen sind:

- **Stahl** (insbesondere Sitz- und Rückenrahmen)
- **Aluminium** (insbesondere das Fußkreuz)
- **Kunststoffe** (insbesondere die Polsterteile, Stoffe und Kunstleder)
- **Leder**

Die Stolcomfort GmbH verarbeitet keine Rohstoffe. Alle Teile für die Produkte werden von unseren Lieferanten hergestellt und für die Montage zu unserer Fertigungsstätte nach Lemgo geliefert.

Eine Berechnung der Materialeffizienz (Input Rohstoffe, Output Produkte) macht aus diesem Grund keinen Sinn. Die Berechnung der Materialeffizienz, die die vorgelagerten Produktionsstufen berücksichtigt, ist mit vertretbarem Aufwand nicht möglich für uns.

Als Indikator für die Materialeffizienz setzen wir die Gesamtmenge der eingesetzten Materialien ins Verhältnis zum Umsatz. Die Kennzahl ergibt sich daher aus dem Materialinput (in kg) pro 1.000 € erzielten Umsatz.

	2023	2024
Materialinput* (pro 1000 € Umsatz)	22,29 kg	21,33 kg

*neu gebaute Stühle



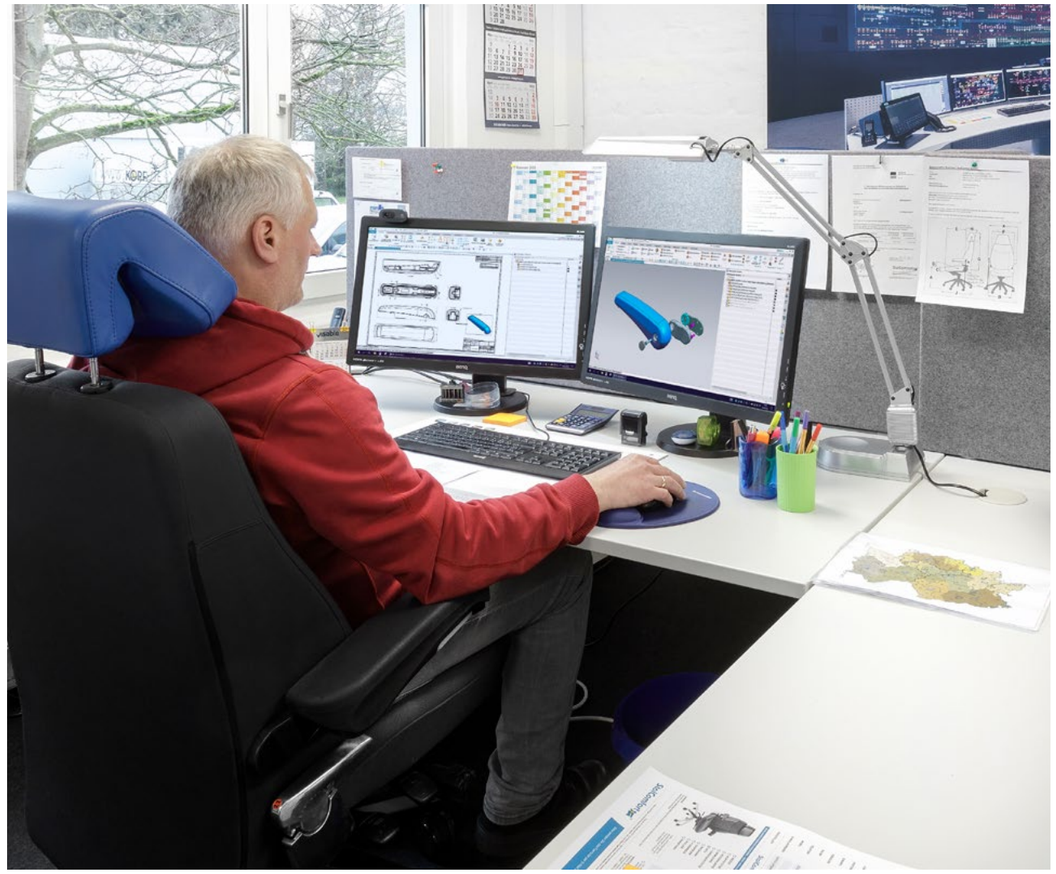
Arbeitskräfte: Allgemeine Merkmale (B8)

Am Unternehmensstandort in Lemgo beschäftigt die StolComfort GmbH derzeit rund 35 Mitarbeitende:

- 35 davon sind Vollzeitstellen.
- 75% der Mitarbeiter sind männlich, 25% weiblich.
- Von den Führungskräften sind 4 männlich und 1 weiblich.

Der überwiegende Teil der Beschäftigungsverhältnisse ist unbefristet. Der Anteil an befristeten Arbeitsverträgen liegt bei 15%. Diese sind ebenfalls langfristig geplant und gehen, eine entsprechende Geschäftsentwicklung vorausgesetzt, später in unbefristet Anstellungsverhältnisse übergehen.

Bei der Auswahl neuer Mitarbeitender legt die StolComfort GmbH höchsten Wert auf fachliche Eignung, Qualifikation und persönliche Integrität. Diskriminierende Faktoren wie Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion oder persönliche Lebensumstände werden im Auswahlprozess systematisch ausgeschlossen. Vielfalt und Gleichbehandlung sind für uns selbstverständliche Grundlagen einer respektvollen und leistungsfördernden Unternehmenskultur.







Arbeitskräfte: Gesundheit und Sicherheit (B9)

Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat für die StolComfort GmbH höchste Priorität. Als produzierendes Unternehmen mit körperlich und technisch anspruchsvollen Tätigkeiten sehen wir es als unsere Verantwortung, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen und kontinuierlich zu verbessern.

Ein wirksames Arbeitssicherheitsmanagement ist dabei nicht nur gesetzliche Pflicht, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur – im Sinne von Prävention, Wertschätzung und langfristiger Leistungsfähigkeit.

	2023	2024
Arbeitsunfälle	2	3
Unfallquote (Anzahl Unfälle/Gesamtstundenanzahl der Mitarbeiter (2000 bei Vollzeit) x 200.000)	7,142	9,375
Unfälle mit Todesfolge	0	0

Die StolComfort GmbH verfügt über ein systematisch organisiertes Arbeitssicherheitsmanagement, das alle relevanten rechtlichen und organisatorischen Anforderungen erfüllt. Zuständigkeiten und Abläufe sind klar geregelt:

Ein interner Verantwortlicher für Arbeitssicherheit, eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie ein Betriebsarzt bilden gemeinsam die strukturierte Basis zur Sicherstellung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Das System ist in unser Qualitätsmanagement integriert und wird im Rahmen der jährlichen Überprüfung nach ISO 9001 durch einen unabhängigen Auditor bewertet.

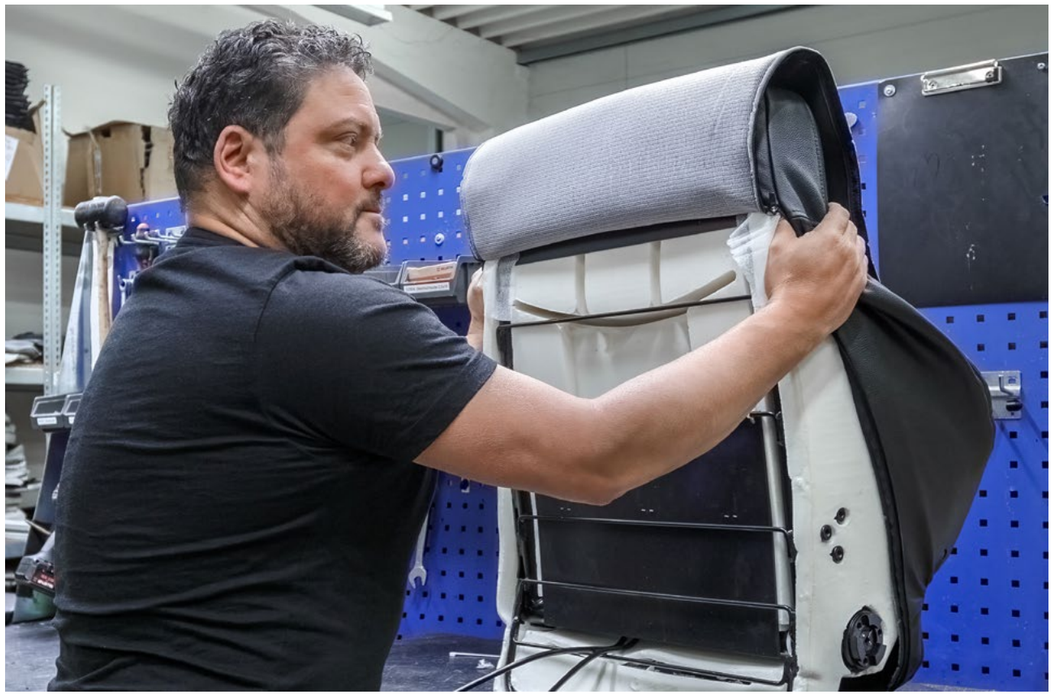
Zur stetigen Verbesserung der Arbeitssicherheit sind auch für das laufende Jahr gezielte Maßnahmen geplant, darunter:

- der Test eines Exo-Gürtels zur Unterstützung des unteren Rückens,
- der Testeinsatz eines Scherenhubtisches zur ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung,
- ein Fahrsicherheitstraining für Mitarbeitende im Außendienst sowie
- ggf. eine Schulung zum rückenschonenden Arbeiten für betroffene Tätigkeitsbereiche.

Diese Maßnahmen sollen sowohl die physische Belastung verringern als auch die allgemeine Sicherheit und das Gesundheitsbewusstsein der Mitarbeitenden stärken.

Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung (B11)

Es liegen keine Verurteilungen oder Strafen im Zusammenhang mit Korruption und Bestechung gegen die Stolcomfort GmbH vor, weder in der für den vorliegenden Bericht relevanten Berichtperiode, noch zu irgendeinem andern Zeitpunkt seit Bestehen des Unternehmens.





Unser Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit (C1)

Unser Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt hochwertige, besonders langlebige Bürostühle – mit einem klaren Fokus auf sogenannte 24-Stunden-Stühle, die für Arbeitsplätze konzipiert sind, an denen Menschen rund um die Uhr im Einsatz sind. Unsere Hauptkundengruppen sind Unternehmen und Organisationen aus dem öffentlichen und privaten Sektor – insbesondere Leitstellen (z. B. Polizei, Feuerwehr, Verkehr, Energie), Industrieunternehmen mit kontinuierlicher Produktion, sowie IT- und Telekommunikationsdienstleister.

Ein wachsender Marktanteil entfällt auf Kunden im klassischen Büroumfeld, die bei ihrer Arbeit überdurchschnittlich lange sitzen und besonderen Wert auf Ergonomie, Komfort und Konzentrationsfähigkeit legen. Diesen Markt wollen wir strategisch weiter ausbauen.

Unser **Wertversprechen** liegt in der Kombination aus höchstem Sitzkomfort, ergonomischer Unterstützung für aktives und entspanntes Sitzen sowie einer außergewöhnlichen Langlebigkeit und Belastbarkeit unserer Produkte – weit über dem Niveau herkömmlicher Bürostühle.

Unser **Vertriebsmodell** basiert in unseren Kernmärkten (u. a. Deutschland, Frankreich, Schweden, Österreich) auf dem Direktvertrieb mit umfassendem Kundenservice auch über die Garantiezeit hinaus. In weiteren Ländern arbeiten wir mit spezialisierten Vertriebspartnern zusammen, die unsere Standards im Service sicherstellen.

Einnahmen erzielen wir primär durch den Verkauf unserer selbst entwickelten und hergestellten Stühle sowie durch Serviceleistungen und Ersatzteilverkäufe. Ergänzend vertreiben wir an ausgewählte Bestandskunden auch klassische Bürostühle anderer Hersteller, wenn diese ergänzend zum bestehenden Bedarf passen.

Zentrale Ressourcen unseres Geschäftsmodells sind:

- eine leistungsfähige Produktentwicklung,
- ein starkes Vertriebs- und Serviceteam,
- internes und externes Marketing,
- sowie ein verlässliches Netzwerk an Lieferanten, die unsere hohen Anforderungen an Qualität, Innovation, Umwelt- und Sozialstandards erfüllen. Die wichtigsten sind die Lieferanten für: Bezüge, Lehnen- und Sitzrahmen, Mechaniken.

Unsere **Kernaktivitäten** umfassen:

- kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung unserer Modelle,
- gezielte Kundengewinnung und -bindung,
- Sicherstellung höchster Produktqualität,
- sowie exzellente Service- und Beratungsleistungen.

Unsere **Kostenstruktur** verteilt sich wie folgt:

- rund 45 % Materialkosten,
- ca. 20 % Personalkosten,
- etwa 20 % Marketing- und Vertriebskosten,
- ca. 15 % für Entwicklung und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Mit diesem Geschäftsmodell verfolgen wir das Ziel, ein nachhaltiger und vertrauensvoller Partner für unsere Kunden zu sein – mit einem Produkt, das ökologische Verantwortung, ergonomische Qualität und wirtschaftliche Langlebigkeit vereint.

(Komprimierte) Business Model Canvas

Schlüsselpartnerschaften
- Langjährige Partner für Komponentenfertigung (u. a. in Deutschland, Europa, teils Asien)
- Vertriebspartner im Ausland
- Hersteller ergänzender Bürostühle

Schlüsselaktivitäten
- Ständige Produktoptimierung
- Qualitätssicherung
- Beratung & Betreuung von Kunden
- Marketing & Kundenakquise
- Auswahl und Management von Lieferanten

Schlüsselressourcen
- Produktentwicklung und Konstruktion
- Vertriebs- und Serviceteam
- Marketing-Know-how
- Hochwertige Lieferanten und Partner
- Fertigung & Montage in Deutschland

Wertangebote
(Value Proposition)
- Überdurchschnittliche Ergonomie und Sitzkomfort
- Extreme Belastbarkeit und lange Lebensdauer
- Langlebigere Stühle = geringerer Ressourcenverbrauch
- Professioneller Kundenservice
- Nachhaltige, qualitativ hochwertige Komponenten

Kundenbeziehungen
- Langfristige Beziehungen
- Persönliche Beratung
- Technischer Support & Service auch nach Ablauf der Garantie
- Schulungen & Unterstützung für Großkunden

Kanäle
- Direktvertrieb (v. a. in D, FR, AT, SE)
- Eigene Website, Telefonberatung, Außendienst
- Vertriebspartner in weiteren Ländern

Kundensegmente
- Öffentliche und private Organisationen mit 24/7-Arbeitsplätzen (Leitstellen, Industrie, Verkehr, Energie, IT/TK)
- Unternehmen mit hohem ergonomischen Anspruch im Büro
- Einzelkunden mit besonderen Sitzanforderungen

Einnahmequellen
- Verkauf eigener Stühle (24h-Stühle, wachsend: Bürovarianten)
- Verkauf von Ersatzteilen
- Serviceleistungen
- Handel mit ergänzenden Bürostühlen anderer Hersteller (nur für Bestandskunden)

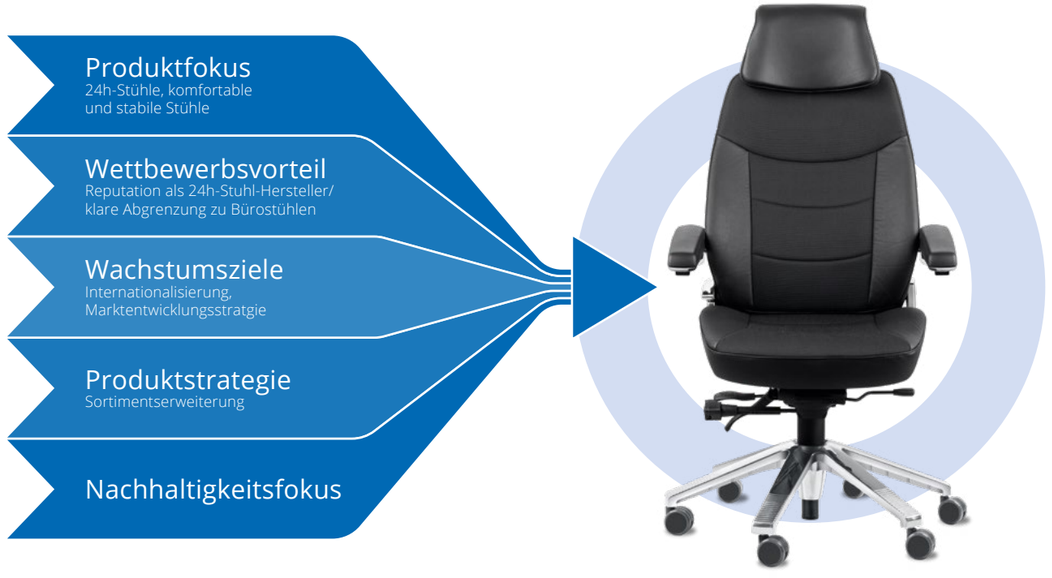
Kostenstruktur
- ~45 % Materialkosten
- ~20 % Personalkosten
- ~20 % Marketing & Vertrieb
- ~15 % Entwicklung, Werkzeuge, Verwaltung

Unsere Strategie

Unsere strategische Ausrichtung fokussiert sich auf einen bislang stark vernachlässigten Nischenmarkt: ergonomische und besonders belastbare 24h-Stühle für Arbeitsplätze, die rund um die Uhr besetzt sind – zum Beispiel in Leitstellen der öffentlichen Sicherheit, in der Industrie oder in der Verkehrsüberwachung. Die Anforderungen in diesem Segment übersteigen die Belastbarkeit und Ergonomie herkömmlicher Bürostühle bei Weitem. Große Hersteller meiden diesen Bereich meist, da sich bestehende Sortimente nicht ohne erheblichen Entwicklungsaufwand adaptieren lassen.

Unsere Zielsetzung ist daher klar: Wir wollen den besten 24h-Stuhl auf dem Markt anbieten – das Modell mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis über die gesamte Lebensdauer. Dabei setzen wir auf kompromisslose Qualität, höchste Ergonomie, Langlebigkeit und umfassenden Kundenservice. Trotz eines höheren Anschaffungspreises bieten unsere Stühle durch ihre Robustheit und lange Nutzungsdauer eine besonders wirtschaftliche Lösung.

In unseren Kernmärkten Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz haben wir bereits eine führende Marktposition erreicht. Im nächsten Schritt wollen wir dieses Modell international ausrollen und uns auch in weiteren Ländern als führender Anbieter etablieren. Parallel dazu erschließen wir ein zusätzliches Marktsegment: Arbeitsplätze mit hohem Komfort- und Ergonomiebedarf im regulären Büroumfeld – etwa für Fachkräfte mit langer, konzentrierter Bildschirmarbeit. Hierfür planen wir – neben der Nutzung bestehender Modelle – auch angepasste Varianten oder Neuentwicklungen, die unsere Grundprinzipien wie Belastbarkeit, Ergonomie und Langlebigkeit konsequent weiterführen.



Nachhaltigkeitsbezug unserer Strategie

Zentrale Elemente unserer Strategie stehen in direkter Verbindung zu Nachhaltigkeitsthemen:

- Langlebigkeit und Produktqualität: Die bewusste Entscheidung für robuste Materialien und eine belastbare Konstruktion führt zu einer deutlich längeren Nutzungsdauer – ein zentraler Hebel zur Reduktion von Ressourcenverbrauch, Emissionen und Abfall im Sinne der Kreislaufwirtschaft.
- Fokus auf Qualität statt Masse: Unser Geschäftsmodell basiert nicht auf kurzfristigem Konsum, sondern auf langlebigen Investitionsgütern – ein Ansatz, der sich positiv auf Umweltwirkungen auswirkt und die Notwendigkeit häufiger Neuanschaffungen reduziert.
- Innovation und Produktentwicklung: Unsere Strategie setzt auf kontinuierliche Verbesserung hinsichtlich Ergonomie, Materialeffizienz und Wiederverwendbarkeit – damit werden auch Potenziale zur Minimierung von Umweltwirkungen systematisch erschlossen.
- Kundenservice und Ersatzteilversorgung: Der bewusste Ausbau eines nachhaltigen After-Sales-Services trägt dazu bei, die Lebensdauer weiter zu verlängern und den Ressourcenverbrauch zu minimieren.

Insgesamt trägt unsere Strategie dazu bei, soziale und ökologische Anforderungen mit ökonomischer Leistungsfähigkeit zu verbinden. Sie macht Nachhaltigkeit zu einem integralen Bestandteil unseres Wertversprechens und unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Hinweis zu potenziell negativen Auswirkungen:

Eine umfassende Analyse tatsächlicher und möglicher negativer Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft erfolgt im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse. Dazu zählen unter anderem Themen wie Ressourcenverbrauch, Emissionen in der Lieferkette oder soziale Risiken bei Zulieferern. Diese werden im weiteren Verlauf dieses Berichts detailliert dargestellt und bewertet.



Beschreibung von Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Entsprechend des VSME-Standards sind die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen: der Klimawandel, Umweltverschmutzung, Wasser, Biodiversität, Ressourcenverbrauch bzw. Zirkularität, Umgang mit Mitarbeitern, Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette, Auswirkungen auf die Gesellschaft, Sicherheit der Konsumenten und Nutzer, Faires und gesetzkonformes Geschäftsgebaren.

Da wir die in den VSME-Leitlinien zu diesem Punkt empfohlene Darstellungsweise unserer Aktivitäten für mehr Nachhaltigkeit für zu wenig aussagekräftig und anschaulich halten, beschreiben wir hier die wesentlichen Elemente unserer Nachhaltigkeitsstrategie in einer alternativen, teilweise ausführlicheren Form. Alle für uns relevanten Nachhaltigkeitsaspekte, die oben genannt wurden, sind hier berücksichtigt, ohne dass immer ausdrücklich auf dem jeweiligen Aspekt Bezug genommen wird.

Nachhaltigkeit: Basis für einen guten 24-Stunden-Stuhl

StolComfort entwickelt, produziert und vertreibt Bürostühle, die von unseren Kunden aus drei Gründen nachgefragt werden:

- **sie sind hochbelastbar**
- **sie halten lange**
- **sie schonen die Gesundheit und Leistungsfähigkeit ihrer Nutzer**

In diesem Sinne ist Nachhaltigkeit von Anfang an ein zentrales Versprechen und unser Auftrag gewesen. Insbesondere 24-Stunden-Stühle sind alles andere als ein Trend- oder Modeartikel, sondern eine sinnvolle Investition in die Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit.

Gerade deswegen sehen wir es als unsere unbedingte Verantwortung, die nachhaltige Qualität unserer Produkte auch in allen Bereichen unseres Unternehmens und unserer Tätigkeit zu realisieren. Aus diesem Grund haben wir ein Umweltmanagementsystem installiert, das uns helfen soll, die Auswirkungen unserer unternehmerischen Tätigkeit auf unsere Umwelt systematisch zu erfassen, bewusst zu machen und gezielt zu managen und zu reduzieren.

Dabei berücksichtigen wir alle Aspekte der gesamten Wertschöpfung – von den Arbeitsbedingungen bei unseren Lieferanten bis zur Wiederverwertung alter Stühle. 2021 wurde unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 zertifiziert.

Umweltmanagementsystem: Zertifiziert nach ISO 14001

Im Juni 2021 wurde unser Umweltmanagementsystem nach ISO 14001:2015 zertifiziert. Zuvor war bereits die Position einer Umweltbeauftragten geschaffen worden. Im Rahmen unseres Umweltmanagementsystems (UMS) wurden die Umweltaspekte der Herstellung und Verwendung unserer Produkte über den gesamten Lebensweg ermittelt und ihre Relevanz nach folgenden Kriterien bewertet:

- **Umweltauswirkung** (Verbrauch von Ressourcen, Gefährdungspotential, Emissionen, Abfälle)
- **Informationen zu bindenden Verpflichtungen**
- **Belange interner/externer interessierter Kreise**

Das Umweltmanagementsystem beinhaltet Leitlinien zum Umgang mit Materialien, Wasser und Abfall sowie für den Ausstoß von Emissionen. Mithilfe von Umweltkennzahlen steuern und überwachen wir unsere Umweltleistung.

Im Rahmen eines strukturierten Risikomanagements werden Risiken systematisch ermittelt, bewertet und ggf. Maßnahmen geplant und umgesetzt. Die Effektivität des Umweltmanagements wird regelmäßig auf Basis einer konkreten Zielplanung und der Auswertung des Zielerreichungsgrads bewertet.

Orientierung an den SDGs der Vereinten Nationen

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an den **Sustainable Development Goals (SDGs)** der Vereinten Nationen. Diese globalen Ziele bieten einen anerkannten Rahmen, um unternehmerisches Handeln an ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeitsaspekten auszurichten. Für uns als Hersteller hochwertiger und langlebiger Bürostühle sind insbesondere die folgenden SDGs eng mit unserer Geschäftstätigkeit und Strategie verbunden:











Mit dieser Orientierung stellen wir sicher, dass unsere Nachhaltigkeitsstrategie nicht nur auf die Anforderungen unserer Kunden und Stakeholder eingeht, sondern auch zu den international anerkannten Zielen einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Zentrale Aspekte unseres Umweltmanagementsystems

Ziel unseres Umweltmanagementsystems ist, die Auswirkungen auf die Umwelt über den gesamten Lebenszyklus eines Svenstol® zu minimieren.

Entwicklung

Bereits bei der Entwicklung eines Stuhls oder einer neuen Komponente werden Umweltaspekte durch definierte Anforderungen und FMEA-Analysen berücksichtigt.

Maßgeblich dabei ist, dass das Design im eigenen Haus entsteht und man von Beginn an die Kontrolle über alle Teile und Materialien hat. Im Zentrum einer Entwicklung stehen Ansprüche an Langlebigkeit, Belastbarkeit, Service- und Recycelfähigkeit.

Beispiele für nachhaltige Entwicklungsprojekte in den letzten Jahren sind:

- Die vollständige Neuentwicklung einer Armlehne, die nicht nur extrem belastbar, sondern auch einfach wechselbar ist.
- Die Einführung eines selbst entwickelten, länger haltbaren Lagers für die Gasfeder der Stuhlhöhenverstellung.
- Die Einführung einer 150+-Ausführung für besonders hohe Belastungen.
- Die Erweiterung der Vollgarantie auf fünf Jahre.
- Die Steigerung des Recyclinganteils und der Recycelbarkeit durch Entwicklung einer Armlehne.
- Die Umstellung von teilweiser Verklebung der Polsterkaschierung auf vollständiges Vernähen.



Beschaffung & Produktion

Wesentlich für die nachhaltige Beschaffung sind kurze Wege und umweltbewusste Lieferanten. „Made in Germany" heißt bei uns daher, dass die meisten Lieferanten – speziell für großvolumige Teile wie Polster und Rahmen – aus Deutschland stammen.

Fast alle restlichen Materialien werden aus benachbarten Ländern wie den Niederlanden und Tschechien bezogen. Die verwendeten Materialien werden dabei möglichst ressourcenschonend gewonnen bzw. hergestellt:

- Für unsere Aluminiumkomponenten nutzen wir Sekundäraluminium, der Lieferant ist nach ISO 14001 zertifiziert.
- Unser Lederlieferant produziert in der Region und wurde mehrfach für sein innovatives Umweltmanagement ausgezeichnet.
- Unsere Bezugsstoffe sind nach Ökotex 100 und Cradle-to-Cradle zertifiziert.
- Unsere Schaumstoffe bestehen aus Polyurethan und werden lediglich mit Wasser geschäumt. Fluorchlorkohlenwasserstoffe kommen bei uns nicht zum Einsatz.
- Die Stahlkomponenten haben einen hohen Recyclinganteil.
- Alle Materialien erfüllen die Anforderungen der REACH-Verordnung und des Gütesiegels „Blauer Engel".

Abfälle in der Produktion lassen sich nicht vollständig vermeiden und werden mit Hilfe von Mehrwegbehältern bereits an Ort und Stelle sorgfältig getrennt. Die Entsorgung übernehmen entsprechend qualifizierte Fachbetriebe. Folien werden gesondert für eine effizientere Wiederverwertung entsorgt.

Unter Berücksichtigung von ökologischen und sozialen Aspekten wird regelmäßig eine systematische Bewertung unserer Lieferanten durchgeführt. Treten Nichtkonformitäten auf, werden Korrekturmaßnahmen erarbeitet, geprüft und – unter Beachtung der Risikobewertung – durchgeführt.

Unsere Produktion in Lemgo hat ein zertifiziertes Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheitsmanagement. Im Rahmen dieses Managements wurde u.a. die Beleuchtung in der Produktion auf LED umgerüstet und der durchschnittliche Bedarf an Verbrauchsmaterialien in 2021 um 27 % gesenkt. Zudem nutzen wir 100 % Ökostrom.

Logistik

Wir arbeiten eng verzahnt mit einem Logistikunternehmen zusammen, das in unmittelbarer Nähe seinen CO_2-neutralen Standort hat. Zusammen werden Prozesse – wie u. a. die Rücknahme von Verpackungsmaterial – kontinuierlich für Kunden und Umwelt optimiert.

Durch eine Änderung der Verpackung konnte das Packvolumen für Auslandslieferungen um 50 % reduziert werden. Die Transportverpackung besteht zu fast 100 % aus Pappe. Styropor oder ähnliche Materialien werden nicht verwendet.

Auf Grund der großen Entfernungen und des benötigten Ladevolumes für Stühle ist ein ökonomisch vertretbarer Einsatz von Elektrofahrzeugen für unseren Außendienst noch nicht möglich, alle Fahrzeuge erfüllen aber die Abgasnorm Euro 6d.

Nutzung & Pflege

24-Stunden-Stühle werden bis zu 7x so stark belastet wie Stühle im Büro. Um unsere Kunden langfristig zufrieden zu stellen, machen wir daher bei Qualität und Verarbeitung keine Kompromisse. Herkömmliche Materialien und Komponenten für Bürostühle kommen so gut wie gar nicht erst zum Einsatz. Für unsere 24-Stunden-Stühle gewähren wir eine Vollgarantie von 5 Jahren.

Alle Svenstol® Produkte sind so konstruiert, dass besonders stark strapazierte Bauteile wie das Sitzpolster oder die Mechanik mit vertretbarem Aufwand vor Ort auszutauschen sind.

Zusätzlich bieten wir einen werkseigenen Wartungsservice für unsere Stühle, der einen wichtigen Beitrag zu einer langen Lebensdauer leisten kann.

Secondhand & Recycling

Wir nehmen gebrauchte Svenstol® Stühle von unseren Kunden zurück. Die wichtigsten Bauteile wie Rahmen, Mechanik und Bezug sind häufig auch nach Jahren intensiver Nutzung noch in einem guten Zustand, so dass ein Großteil der zurückgenommenen Stühle wieder aufbereitet werden kann und einen schnellen Absatz im Zweitmarkt für komfortable, ergonomische Bürostühle findet. Die Stühle, bei denen dies nicht mehr möglich ist, können weitestgehend sortenrein zerlegt und die Bauteile für die Wiederverwertung vorbereitet werden.

Soziale Aspekte unseres Handelns

Gesunde und motivierte Mitarbeiter sind das Fundament für nachhaltigen unternehmerischen Erfolg. Diese Erkenntnis versuchen wir nicht nur unseren Kunden zu vermitteln, die sich für hochwertige ergonomische Stühle interessieren. Wir sind selbst bestrebt, unseren Mitarbeitern ein sicheres und förderndes Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sie sich wohlfühlen, sich entwickeln und ihre Persönlichkeit zum Nutzen unserer Kunden entfalten können.

Wesentlicher Bestandteil dabei ist ein Arbeitssicherheitsmanagement, das von einer internen und externen Fachkraft zusammen organisiert wird. Durch regelmäßige Betriebsbegehungen und Schulungen wird bei unseren Mitarbeitern das Bewusstsein für Sicherheit und Gesundheit gefördert. Die Arbeitsbedingungen in der Produktion und in den Büros werden jedes Jahr von einer externen Arbeitsschutzfachkraft geprüft.

Alte und neue Mitarbeiter werden turnusgemäß unterwiesen. Potentielle Gesundheitsrisiken und Gefahrenquellen werden systematisch identifiziert und beseitigt. Über unseren Betriebsarzt können die Mitarbeiter neben der Grundbetreuung und den Pflichtuntersuchungen zusätzliche Beratungsangebote in Anspruch nehmen. Für die Außendienstmitarbeiter werden regelmäßig Fahrsicherheitstrainings veranstaltet.

Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden Anforderungsprofile für jede Stelle erstellt und mit den Qualifikationen der Mitarbeiter regelmäßig abgeglichen. Qualifikationslücken werden durch interne oder externe Schulungsmaßnahmen geschlossen. Im Rahmen des Qualitätsmanagements prüft ein externer Auditor die Wirksamkeit unseres Personalmanagements und die Einhaltung der gesetzlichen Normen.

Die Mitarbeiterfluktuation der letzten Jahre lag maximal bei 5%.

Ein wesentlicher Teil der Wertschöpfung bei der Herstellung unserer Produkte findet bei unseren Lieferanten statt. Im Sinne unseres ganzheitlichen Umweltmanagementsystems ist deswegen auch die Einhaltung sozialer Standards bei unseren Lieferanten für uns relevant. Bei der kontinuierlich durchgeführten Lieferantenbewertung sind neben ökonomischen und ökologischen auch soziale Aspekte Teil unseres Bewertungsschemas.

Einschränkend muss allerdings darauf hingewiesen werden, dass die Überwachungsmöglichkeiten der Einhaltung sozialer Standards für ein relativ kleines Unternehmen wie StolComfort naturgemäß begrenzt sind. Diesem Umstand tragen wir Rechnung, indem nahezu alle Lieferanten aus Deutschland oder benachbarten EU-Ländern stammen, in welchen strenge soziale Arbeitsnormen gelten und diese auch vom Staat kontrolliert werden.

Alle wichtigen Lieferanten werden von uns darüber hinaus mindestens einmal im Jahr besucht und besichtigt. Gemessen am Einkaufsvolumen werden nur 12 % der Materialien aus Nicht-EU-Ländern bezogen, wobei alle Lieferanten entweder aus einem Industrieland stammen oder es sich um zertifizierte deutsche Firmen mit Fertigung im Ausland handelt.

Geplante Maßnahmen – Ausblick für 2026

- Einführung einer Armlehne mit einer Armauflage, die bei Verschleiß einfach durch den Kunden selbst gewechselt werden kann.
- Polsterformteile aus recycelten Rohstoffen fertigen (Testphase läuft).
- Einführung einer besser recycelbaren Variante unseres 24/7-Bezugsstoffes.
- Formulierung von weiteren, konkret messbaren, Nachhaltigkeitszielen basierend auf der Berechnung des CO_2-Footprints durch ClimatePartner.
- Vollständige Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Produktion.
- Ausbau des Produktrücknahme- und Refurbishment-Programms.
- Ökodesign-Ansatz bei Neuentwicklungen (leichtere Recyclingfähigkeit, höherer Anteil recycelter Materialien, Ressourcenverbrauch verringern).



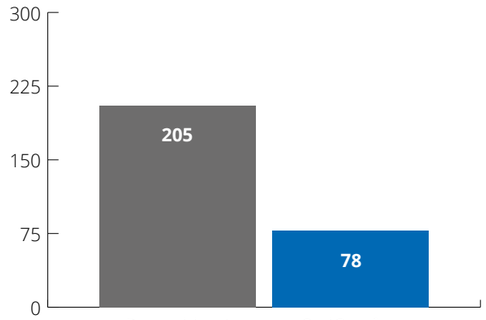
Treibhausgas-Reduktions-Ziele (C3)

Aktuell haben wir noch keine verbindlichen Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen formuliert. Derzeit erstellen wir in Zusammenarbeit mit ClimatePartner eine umfassende CO_2-Bilanz, die alle relevanten Emissionen – insbesondere auch die **Scope-3-Emissionen** entlang unserer Wertschöpfungskette – abbilden soll. Auf dieser Grundlage werden wir konkrete Reduktionsziele und Maßnahmen ableiten.

Eine besondere Herausforderung liegt für uns in den indirekten Emissionen (Scope 3), die den mit Abstand größten Teil unserer Klimawirkung ausmachen. Diese entstehen vor allem bei der Herstellung der von uns eingesetzten Materialien und Komponenten. Gleichzeitig gilt es, den besonderen Charakter unserer Produkte zu berücksichtigen: Durch die Verwendung hochwertiger Materialien und eine sehr robuste Verarbeitung entstehen zwar teilweise höhere Emissionen in der Herstellung, diese werden jedoch durch die **deutlich längere Nutzungsdauer** unserer Stühle überkompensiert. Dadurch reduzieren wir insgesamt die Lebenszyklus-Emissionen und tragen zur Ressourcenschonung bei.

Unser Ziel ist es, auf Basis der CO_2-Bilanz einen **realistischen und messbaren Reduktionspfad** festzulegen, der sowohl unseren hohen Produktqualitätsansprüchen gerecht wird als auch eine kontinuierliche Verbesserung unserer Klimabilanz ermöglicht. Die Ergebnisse werden wir transparent berichten und in unsere Nachhaltigkeitsstrategie integrieren.

CO_2-Ausstoß pro 1.000 € Wertschöpfung



Kennzahlen CO_2 im Verhältnis zur Wertschöpfung (2022), im Vergleich zu Durchschnitt Industrie Deutschland

Unternehmensrisiken durch den Klimawandel (C4)

Zur systematischen Identifikation und Bewertung klimabezogener Risiken nutzen wir sowohl unser bestehendes Qualitäts- und Umweltmanagement nach ISO 9001 und ISO 14001 als auch die derzeit in Zusammenarbeit mit ClimatePartner erstellte CO_2-Bilanz. Diese bildet die Grundlage, um die wesentlichen Emissionsquellen und Hotspots entlang unserer Wertschöpfungskette sichtbar zu machen. Ergänzend betrachten wir Erkenntnisse aus unserer Stakeholderanalyse sowie der Lieferantenbewertung, um externe Erwartungen und mögliche Schwachstellen in der Kette frühzeitig zu erkennen. Die Risiken bewerten wir nach einheitlichen Kriterien: Eintrittswahrscheinlichkeit, Schwere der möglichen Auswirkungen auf Kosten, Verfügbarkeit und Reputation sowie ihrem Zeithorizont (kurz-, mittel- oder langfristig).

Dabei lassen sich insbesondere diese Risiken identifizieren:

- **Kurzfristig (1–3 Jahre)**: steigende Anforderungen von Kunden und Ausschreibungen sowie erste regulatorische Berichtspflichten.
- **Mittelfristig (3–7 Jahre)**: Kostenrisiken durch CO_2-Bepreisung, strengere Effizienzvorgaben und Umstellung in vorgelagerten Prozessen.
- **Langfristig (>7 Jahre)**: physische Risiken durch den Klimawandel wie Rohstoffverknappung, Preisvolatilität und Lieferkettenstörungen infolge von Extremwetterereignissen.

Bestehende Maßnahmen

Zur Begrenzung klimabedingter Risiken haben wir bereits verschiedene Maßnahmen implementiert. Unser Umweltmanagement führt jährlich eine systematische Risikoanalyse durch, in die auch klimabezogene Aspekte einbezogen werden. Ein wesentliches Instrument ist zudem unsere Lieferantenauswahl und -bewertung, bei der ökologische Kriterien wie Recyclinganteile, Energieeffizienz und Umweltzertifikate berücksichtigt werden. Auch die Langlebigkeit und Reparaturfähigkeit unserer Produkte trägt maßgeblich dazu bei, die Lebenszyklus-Emissionen zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Darüber hinaus haben wir mit der Erstellung einer umfassenden CO_2-Bilanz begonnen, die insbesondere Scope-3-Emissionen adressiert und uns eine fundierte Entscheidungsgrundlage bietet.

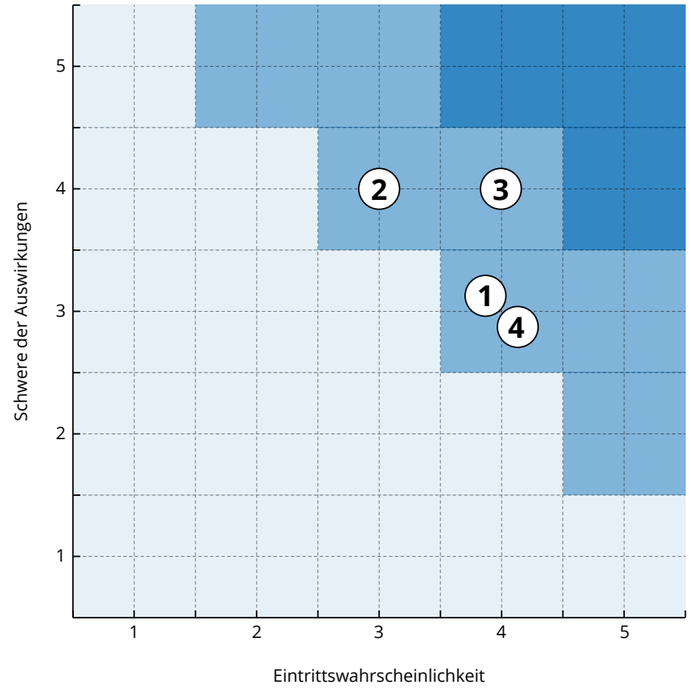
Geplante Maßnahmen

Aufbauend auf der CO_2-Bilanz werden wir konkrete Reduktionsziele und Maßnahmen entwickeln, die einen realistischen und messbaren Beitrag zur Verringerung unserer Klimawirkung leisten. Hierzu gehört der Aufbau eines kontinuierlichen Monitorings für klimabezogene Risiken in unserer Lieferkette, etwa in Bezug auf Rohstoffmärkte oder geografische Hotspots. Darüber hinaus prüfen wir die Integration alternativer Materialien mit geringerem CO_2-Fußabdruck sowie die Diversifizierung unserer Beschaffungsquellen, um die Resilienz zu erhöhen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der engeren Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um Transparenz zu schaffen, Energieeffizienz zu fördern und langfristig den Anteil erneuerbarer Energien auszubauen.

Bewertung der Risiken (Beispieleinschätzung)

Klimabezogene Risiken

1. **Regulatorische Verschärfungen** (kurz-/mittelfristig)
2. **Lieferkettenstörungen durch Extremwetter** (langfristig)
3. **Rohstoffpreissteigerungen** (mittel-/langfristig)
4. **Reputations-/ Wettbewerbsdruck** (kurz-/mittelfristig)



Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Belegschaft (C5)

Mengenverhältnis weibliche Führungskräfte zu männliche Führungskräfte (unterhalb der Geschäftsführungsebene):	1 zu 3
Gesamtzahl der Selbstständigen (ohne Angestellte), die ausschließlich für das Unternehmen tätig sind	0 (Stand 09/2025)
Gesamtzahl der Leiharbeitnehmer (die von Unternehmen bereitgestellt werden, deren Haupttätigkeit in der Arbeitsvermittlung besteht)	0 (Stand 09/2025)

Zusätzliche Informationen zur eigenen Belegschaft – Menschenrechtsrichtlinien und -prozesse (C6)

Als mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Deutschland unterliegen wir einem klaren gesetzlichen Rahmen, der die Einhaltung grundlegender Menschen- und Arbeitnehmerrechte sicherstellt. Kinder- und Zwangsarbeit sind in unserem Unternehmenskontext ausgeschlossen und würden unmittelbar rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Darüber hinaus haben wir eigene Grundsätze etabliert, die im Rahmen unseres Code of Conduct und unserer Personalrichtlinien festgelegt sind. Diese umfassen:

- Faire und transparente Rekrutierungsprozesse, die sich ausschließlich an Qualifikation und Eignung orientieren; Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung ist ausgeschlossen.
- Sichere und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen, die durch unser systematisches Arbeitssicherheitsmanagement (interner Beauftragter, externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt) gewährleistet und jährlich im Rahmen unseres ISO-9001-Systems überprüft werden.
- Angemessene Entlohnung, die über dem gesetzlichen Mindestlohn liegt (Einstiegsgehälter ca. 25 % darüber).
- Beteiligungs- und Mitspracherechte, die wir durch jährliche Feedbackgespräche, enge Vorgesetztenkommunikation und strukturierte Einarbeitungsprozesse fördern.

Ein formales, eigenständiges Menschenrechtsprogramm ist aufgrund unserer Unternehmensgröße bisher nicht implementiert. Gleichwohl werden die relevanten Prinzipien systematisch in unsere Unternehmensprozesse integriert und regelmäßig überprüft. Die Verantwortung für die Einhaltung dieser Grundsätze liegt bei der Geschäftsführung, unterstützt durch die Bereiche Personal, Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement.

Schwere Menschenrechtsverletzungen (C7)

In unserer eigenen Belegschaft wurden keine Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstigen schweren Menschenrechtsverletzungen festgestellt. Entsprechend waren keine Abhilfemaßnahmen erforderlich. Auch in Bezug auf Arbeitnehmer in unserer Wertschöpfungskette, betroffene Gemeinschaften sowie Verbraucher und Endnutzer sind uns keine bestätigten Vorfälle bekannt.

Einnahmen aus bestimmten Sektoren und Ausschluss aus EU-Referenzbenchmarks (C8)

Unser Unternehmen ist in keinem der in den Leitlinien genannten Sektoren tätig. Wir erzielen keinerlei Einnahmen aus umstrittenen Waffen, Tabakanbau oder -produktion, fossilen Brennstoffen (Kohle, Öl, Gas) oder der Herstellung von Pestiziden und agrochemischen Produkten. Ebenso sind wir nicht von EU-Referenzbenchmarks ausgeschlossen, die mit dem Pariser Klimaabkommen in Einklang stehen.

Geschlechterdiversitätsquote im Leitungsorgan (C9)

Unser Unternehmen verfügt nicht über ein mehrköpfiges Leitungsorgan. Die Unternehmensführung liegt bei einem einzelnen Geschäftsführer. Daher ist die Offenlegung einer Geschlechterdiversitätsquote nicht anwendbar.



StolComfort GmbH

Liemer Weg 49
32657 Lemgo

Ansprechpartnerin Umweltmanagement
Danielle Hagemann
dhagemann@stolcomfort.com